

Maike Bolk siegt im Vierkampf

Leichtathletik: Vier Georgsheiler bei den Ostfrieslandmeisterschaften auf dem Treppchen

Hervorragend organisiert vom TV Norden und Fortuna Wirdum wurden auf der Sportanlage Wildbahn in Norden die Ostfriesischen Titelkämpfe im Vierkampf für die Altersklassen U16 und U14 ausgetragen. Bei diesen letzten Mehrkämpfen in der ausgehenden Freiluftsaison konnten sich alle Teilnehmer vom SV Georgsheil im Vorderfeld platzieren.

In der Klasse W14 konnte sich Maike Bolk, im Vorjahr Titelträgerin bei den Dreizehnjährigen, erneut durchsetzen. Die meisten Punkte sammelte die Georgsheilerin dabei im abschließenden Hochsprung. Ihre Leistung in dieser Disziplin brachte für Bolk die Wende und den entscheidenden Vorsprung, denn bis dahin hatte Vereinskameradin Nadine Neemann mit einer überraschend starken Vorstellung in den ersten drei Teilwettbewerben in Führung gelegen. Gleich zu Beginn überzeugte Neemann mit neuer Bestleistung im Weitsprung (4,50 m) gegenüber 4,14 m von Bolk, wurde dann über 100 Meter in 13,7 sec gestoppt (Bolk 13,8 sec) und stieß die Kugel auf 7,32 m (Bolk 7,15 m). Im Hochsprung musste Leichtathletik-Neuling Neemann dann aber ihrer wettkämpferfahrenen Vereinskameradin den Vortritt lassen: Übersprungene 1,28 m reichten nicht, um den bis dahin gesammelten Punktevorteil ins Ziel zu retten, zu groß war der Abstand zu Bolk, die mit 1,52 m ihr zweitbestes Hochsprungergebnis ablieferte. Beide freuten sich aber riesig über den Georgsheiler Doppelsieg, wobei Bolk auch noch einen der begehrten Ehrenpreise, eine "Powerbank", mit nach Hause nehmen durfte.

Einen weiteren Treppchenplatz erkämpfte in der Klasse W15 mit Imke Gloger ebenfalls ein Leichtathletik-Newcomer. Nach einem schwachen Start im Weitsprung (3,77 m), ausgeglichenen Leistungen über 100 Meter (14,6 sec) und im Kugelstoßen (7,31 m) sicherte sich Gloger mit einem guten Hochsprungergebnis (1,44 m) noch den dritten Platz auf dem Siegerpodest.

Auch bei den Jungen M 15 schaffte es ein Georgsheiler Athlet aufs Treppchen. Kevin Huynh lief 13,2 sec über 100 Meter, sprang 4,54 m weit, stieß die Kugel auf 7,46 m und überquerte 1,36 m im Hochsprung. Zwar haderte er mit seinem Weitsprungergebnis, denn jedesmal wurde er hier von einem stark böigen Gegenwind regelrecht ausgebremst. Trotzdem konnte er sich nach diesem soliden Mehrkampf über die Vizemeisterschaft freuen.

Einen gutem Wettkampf absolvierte auch die zierliche Imke Busker in der Klasse W12. Mit 11,6 sec über 75 Meter, 3,70 m im Weitsprung und 1,28 m im Hochsprung erzielte sie in diesen Disziplinen jeweils bestleistungsnahen Resultate und mit dem 200-g-Schlagball (22 m) sogar einen neuen Hausrekord. 1436 Mehrkampfpunkte bedeuteten am Ende Rang 6 in einer leistungsmäßig starken Konkurrenz.